

FrauenGottesDienste  
Modelle und Materialien

# Thema: Gottes-Orte

Herausgegeben von  
Marie-Luise Langwald und  
Isolde Niehüser

Unter Mitarbeit von Irmentraud Kobusch

KlensVerlag/Schwabenverlag

Alle Rechte vorbehalten

© 2007 Schwabenverlag AG, Ostfildern, und KlensVerlag, Düsseldorf

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Umschlagabbildung: PhotoCase.com

Gesamtherstellung: Schwabenverlag, Ostfildern

ISBN 978-3-7966-1323-4 (Schwabenverlag)

ISBN 978-3-87309-245-7 (KlensVerlag)

# Inhalt

---

## **Thema: Gottes-Orte**

### 9 Einführung

#### **Gottesdienste**

- 11 Eucharistiefeier: »Verherrlicht Gott in eurem Leib«
- 17 Wortgottesdienst: »Ich bin bei euch alle Tage« – Spuren Gottes im Alltag
- 22 Vesper: »Gott finden im Nächsten«
- 26 Geistliche Impulse für einen Stationsgang: »Gott ist hier« – Gottes-Orte im Alltag
- 32 Eucharistiefeier: Gottes-Ort: der Altar

#### **Materialien und Anregungen**

- 39 Angelus Silesius: Halt an!
- 39 Daniela Lowarth: Über den Zaun
- 40 Daniela Lowarth: Einmal
- 40 Martin Buber: Wo wohnt Gott
- 41 Martin Buber: Gottes Wohnung
- 41 Chassidische Erzählung: Ich suche Gott
- 42 Mechthild von Hackeborn: Mein Himmel
- 43 Marie Luise Kaschnitz: Adam und Eva
- 44 Hilde Domin: Auf Wolkenbürgschaft
- 45 Irenäus von Lyon: Und das Wort ist Fleisch geworden
- 46 Gebärde »Et incarnatus est«
- 48 »Der Kelch« (Tanz)

#### **Werkstatt Gottesdienst**

- 50 Wortgottesdienst: Gott, du Mutterschoß allen Lebens

- 55 Impuls: Die weinenden Frauen am Kreuzweg  
61 Eucharistiefeier: Allen alles werden

### **Lieder**

- 69 Ich will bei euch wohnen  
70 Du sei bei uns  
71 Wagt euch zu den Ufern  
74 Vertraut den neuen Wegen

### **Stichwort Liturgie**

- 75 Gottes-Orte in Raum und Zeit – *Diana Güntner*

### **Kurz vorgestellt**

- 81 Du bist der Atem meines Lebens  
  
83 Verwendete Schriftstellen  
83 Textnachweis  
85 Liedregister





# Thema: Gottes-Orte

---

## Hinführung

»Hilfe! Meine Kirche wird zugemacht!« Solche entsetzten Rufe gibt es nicht nur im Bistum Essen, das sich in einem weitreichenden Prozess der Umstrukturierung befindet. Laien und Priester sind verunsichert und suchen nach neuer Identität.

### **Gottes-Ort Kirche**

Die Erfahrung der aufgegebenen Kirche ist für viele Menschen so leidvoll, weil sie mit der Kirche den Ort ihres Gebetes und damit ihren Gottes-Ort verlieren. Wo finde ich Gott, wenn nicht mehr beim Gottesdienst in »meiner« Kirche? Es berührt manche Gemeindemitglieder tief, wenn ihre Kirche profaniert wird, wenn am Ende des – letzten – Gottesdienstes der Altar abgeräumt und die Leuchter auf dem Altar umgelegt werden. Kann ein Ritus einen Ort wirklich profanieren – zu einem Nicht-Gottes-Ort machen? Auch wenn keine Gottesdienste mehr dort gefeiert werden: Erfahrungen bleiben. Geschichte ist unumkehrbar.

### **Gottes-Ort überall**

»Gott ist doch überall!« Diese Worte helfen über den Verlust des Gottes-Ortes Kirche nicht hinweg. Dennoch machen sie aufmerksam auf eine Wirklichkeit, die ich immer wieder – unverhofft – erfahren kann. Ich kann Gott nahe sein in der Natur und ein Gottesdienst auf einem Berg oder in einer Waldlichtung berührt tief. Oder es gibt die Erfahrung – zum Beispiel von Jugendkreuzwegen durch die Straßen eines Stadtteils –, dass Gott gegenwärtig ist in einer Umgebung, die nichts mit Kirche zu

tun hat. »Gott ist überall« – und wir finden ihn nicht nur in Kirchen oder an Wallfahrtsorten. Geschlossene Kirchen fordern uns heraus, Gott zu suchen und zu finden im persönlichen Umfeld, an meinem Wohnort – ja auch in meiner Straße und an meinem Gartenzaun.

### **Gottes-Ort Mensch**

»... wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist?«, fragt Paulus die Männer und Frauen der Gemeinde in Korinth (1 Kor 6,19). Den eigenen Leib als Gottes-Ort zu entdecken, fällt vielen Menschen schwer. Vor allem Frauen haben oft eine große Altlast abzuwerfen, bevor sie sich ehrfürchtig und liebevoll ihrem Körper zuwenden können. Gott zu entdecken in der eigenen Leiblichkeit und sich an der Gottes-Gegenwart zu freuen, ist eine Herausforderung, die in eine neue Weite und Gottes-Nähe führen kann. Wir erfahren Gott in uns selbst. Wir erfahren ihn auch in den Menschen um uns herum und in der Gemeinschaft der Glaubenden.

### **Gottes-Orte**

Der vorliegende Band der FrauenGottesDienste nimmt die verschiedenen Gottes-Orte in den Blick. Die Gottesdienste laden ein, Gottes Gegenwart wahrzunehmen und zu feiern. Sie laden ein, neue Orte zu entdecken und auch ohne – sichtbare – Kirche Kirche zu sein. Hinweisen möchten wir auf einen früheren Artikel zu diesem Thema: In FrauenGottesDienste 20 schrieb Prof. Dr. Albert Gerhards »Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang. Orte für den Gottesdienst – Orte im Gottesdienst«. Das Titelbild dieses Bandes lädt darüber hinaus ein, diese Wirklichkeit zu betrachten.

MARIE-LUISE LANGWALD